

Hochwasserschutzarbeiten an der Weißeritz

In Dresden Löbtau beginnen am Montag, 16. Mai weitere Bauarbeiten zum Hochwasserschutz an der Vereinigten Weißeritz. Damit künftig ein Hochwasser mit den Ausmaßen von 2002 keine größeren Schäden mehr anrichtet, will die Landeshauptstadt Dresden und die Landesstalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen das Flussbett zwischen der Brücke Hamburger Straße und der Brücke Wernerstraße ausbauen.

Dazu muss zuerst an der Fröbelstraße ein Mischwasserkanal der Stadtentwässerung Dresden umverlegt werden. Dies soll im Herbst 2011 abgeschlossen sein und kostet insgesamt etwa 1,4 Millionen Euro. Ab Herbst soll dann das Fundament der Straßenbrücke Fröbelstraße gesichert sowie verschiedene Zufahrten zum Gewässer gebaut werden. Während der Bauarbeiten ist mit Verkehrseinschränkungen im gesamten Bereich des Emerich-Ambros-Ufers sowie insbesondere im Knotenpunkt Fröbelstraße/Emerich-Ambros-Ufer zu rechnen.

Der eigentliche Ausbau des Flusses ist ab dem Frühjahr 2012 geplant und wird – je nach Witterung und Wasserführung – mindestens bis 2015 dauern. Auf einer Länge von 2600 Metern soll zwischen Hamburger Straße und Wernerstraße die Flusssohle um



bis zu 1,50 Meter abgesenkt werden. Die bestehende Raue Rampe oberhalb der Brücke Tonbergstraße wird zurückgebaut und das Gefälle mit 0,14 Prozent wieder an die ursprünglichen Verhältnisse des Flusses angepasst.

Die Böschungsbefestigung bleibt bestehen. Damit sich auch bei einem geringen Wasserstand Fische und andere Wasserlebewesen im Gewässer frei bewegen können, erhält das vertiefte Flussbett eine Mittelwasserrinne. Nach der Absenkung der Flusssohle und dem Rückbau der Rauhen Rampe ist der Betrieb des Pegels Cotta nicht mehr möglich. Deshalb wird dieser abgerissen und eine neue Pegelanlage

Weißeritzbrücke. Bereits im Frühjahr 2010 wurde die Brücke am Emerich-Ambros-Ufer saniert.

Foto: Roland Fröhlich

an der neuen Fußgängerbrücke errichtet.

Künftig soll das Flussbett der Weißeritz ein mit 2002 vergleichbares Hochwasser ohne größere Ausuferungen abführen können. Da dies über das vom Freistaat Sachsen gebotene Schutzziel hinausgeht, beteiligt sich die Stadt finanziell an den Maßnahmen. Dazu haben die Landeshauptstadt Dresden und der Freistaat Sachsen einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Stellenausschreibung

■ Theater Junge Generation im Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur

Leiter/-in Besucherabteilung/Marketing
Chiffre: 41110502

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung und Koordinierung der Aufgabenerfüllung der Besucherabteilung
- Erarbeitung, Fortschreibung und Umsetzung des „Marketingkonzeptes“
- Strategieentwicklung für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen,
- Zuarbeit für die Spielplange- staltung
- Umsetzung der Werbekon- zepte

■ Erarbeitung, Pflege und Weiterentwicklung eines Fundraisingkonzeptes

■ Controlling des Aufgaben- und Verantwortungsbereiches

Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss (Bachelor, Diplom(FH)) und der PKW Führerschein. Erwartet werden fundierte Kenntnisse des Theaterbetriebes, Fachkenntnisse im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, sicherer Umgang mit der englischen Sprache in Wort und Schrift, Kommunikationsfähigkeit, Initiative und Kreativität und die Bereitschaft